

# FSI Physik - Sitzungsprotokoll

Montag, der 28.11.2011

14:16-15:45 Uhr

**Anwesend:** Gunnar, Felipe (bis 15 Uhr), Melissa, Rojo, Florian, Philipp, Marc, Nils, Martin, Janina (Protokoll), Larissa, Olof, Jean Pierre, Markus (ab 15:30)

**Sitzungsleitung:** Martils

## Tagesordnung:

### TOP 1: ZaPF

- 1.1 OSA - Online Self Assessment
- 1.2 Bindestrich-Studiengänge
- 1.3 Studienführer
- 1.4 Semesterzeiten
- 1.5 andere AKs
- 1.6 Allgemeines von der ZaPF
- 1.7 various to do
- 1.8 nächste ZaPF

### TOP 2: Glühwein und Waffeln

### TOP 3: Verteiler

### TOP 4: W(ünsche).A(nregungen).S(onstiges)

## TOP 1: ZaPF

Martin und Nils und die anderen ZaPFika berichten vom Ablauf und aus den AKs der ZaPF. Inhaltlich kam im Vergleich zu anderen ZaPFen weniger rum als bisher. Erwähnenswerte Arbeitskreise, deren genaue Protokolle im ZaPFwiki nachlesbar sein werden, sind:

## 1.1 OSA - Online Self Assessment

Es gibt einige Unis, die fachübergreifende oder fachspezifische Tests zur Studienorientierung anbieten, in BaWü ist dieser Test auch verpflichtend zur Einschreibung, das Ergebnis geht allerdings nicht ein. Falls die FU so etwas plant, sollten wir uns einbringen, um einwirken zu können.

In Bonn war eine Psychologin anwesend, die das Konzept des Testes vorgestellt hat. Die Neigung und die Eignung werden im Test überprüft. Dazu werden mathematische und physikalische Sachverhalte dargestellt und anschließend werden dazu Aufgaben gestellt. Die Richtigkeit der Antwort wird angegeben. Im zweiten Teil wird gefragt, ob man bei der Beantwortung der Fragen Spaß gehabt hat und so weiter, anschließend wird zusammengefasst, wo Stärken und Schwächen liegen und ob die Erwartung an das Studium mit der Realität übereinstimmen. Der Test ist auf der Homepage der Uni Bonn verlinkt und existiert für mehrere Fachgebiete.

Martin findet, dass die Verpflichtende Einführung eines solchen Tests nicht schlecht ist, weil man jeden durchaus zwingen kann, sich eine Stunde mit solchen Fragen zu beschäftigen.

Auf der nächsten ZaPF soll das Borakel vorgestellt werden, ein fächerübergreifender Test, der die fachliche Ausrichtung der Studienanfänger herausfinden will. Dazu wird hoffentlich ein Vertretikon des Borakels die verwendeten Methoden vorstellen.

## 1.2 Bindestrich-Studiengänge

Sogenannte "Bindestrichstudiengänge", wie zum Beispiel Bio-Physik, Medizin-Physik et cetera, ermöglichen eine Spezialisierung vom ersten Semester an. Es wurde diskutiert inwiefern solche Studiengänge sinnvoll sind oder ob mehr Wahlfreiheit im Studium die bessere Alternative wäre. Ein Argument für Bindestrichstudiengänge ist, dass Studierende weniger vom eigentlichen Fach (zum Beispiel Physik) abgeschreckt werden, allerdings müssten sie ihre Spezialisierung viel früher festlegen und können diese im Nachhinein schlechter wechseln. Hier besteht noch Redebedarf auf weiteren ZaPFen.

## 1.3 Studienführer

Der Studienführer für Physik soll Informationen zu den Fachbereichen und Unis enthalten, ist aber schlecht aufgebaut und noch sehr leer. Zava und Nils haben sich als Hauptverantwortliche profiliert und werden sich darum kümmern, dass der Studienführer irgendwann mal benutzbar wird. Im Moment ist es ein Datenungetüm, das optisch unansprechend und unübersichtlich ist.

## 1.4 Semesterzeiten

Die Semesterzeiten der europäischen Länder und Deutschlands weichen stark voneinander ab. Durch eine Verschiebung der Semesterzeiten nach vorne (Semesterbeginn im September) würde ein Wechsel in andere Länder vereinfacht. Die Resolution soll erst auf der nächsten ZaPF ausgearbeitet werden, auf dieser ZaPF konnte noch keine Einigung gefunden werden.

## 1.5 andere AKs

- Zulassungsbeschränkungen: wurden diskutiert, manche Unis haben zu viele Anwerber. Ein optimales Verfahren zu entwerfen ist aber schwierig, deshalb wurde es gelassen.
- Geld: Die Vergütung studentischen Engagements wurde weitgehend abgelehnt.
- CHE: Im CHE-AK war ein emeritierter Professor der Uni Bonn da und hat berichtet, dass die Uni Bonn 2009 aus dem Ranking ausgestiegen ist. Die statistischen Methoden und das Ampelsystem wurde angezweifelt, durch die Änderung der Farbe Rot in der Ampel zu einer blauen Ampel nimmt Bonn jetzt aber wieder teil. (Eigentlich nimmt die Uni Bonn wieder teil, weil sie glauben, dass die CHE maßgeblich zur Steigerung der Anfängerzahlen beiträgt).
- Taschenrechner: Taschenrechner sind doof. Durch die CAS-Taschenrechner werden die mathematischen Fähigkeiten der Schüler massiv eingeschränkt. Die fehlende Übung äußert sich in mangelnden Integrationsfähigkeiten. Und Integration ist gut. Chemnitz findet aber Integration unwichtig und Taschenrechner toll.
- Akkreditierung: Nils erklärt kurz, was Akkreditierung ist. Manche Unis machen Systemakkreditierungen, derzeit haben die Hälfte der Unis akkreditierte Physikstudiengänge. Die Struktur der Akkreditierung und der studentische Akkreditierungspool wurde besprochen.
- Workload: Bremen finanziert gerade die Zeitlast Studie bei sich an der Uni und hat dafür Software für 4k€ gekauft und investiert massiv in persönliche Betreuung (16k€). Sie finden das aber super und erwarten bald Ergebnisse der Studie. (nächste ZaPF)

## 1.6 Allgemeines von der ZaPF

Martin fand das Abschlussplenum unproduktiv und doof. Es wurde weder sinnvoll über AKs berichtet noch über Resolutionen diskutiert, da wir angeblich keine Zeit haben. Es wurde viel Zeit für Spaß eingeräumt, dieser Spaß ist zwar schön, die Arbeit sollte aber darunter nicht lei-

den. Nils meint, das könnte an der Vorstellung des Mentoring AKs liegen, die sehr langwierig war und nicht die alten Säcke genervt hat. Janina verfasst eine Feedbackemail an Bonn und Bochum, die unseren Eindruck und die Bedenken widerspiegelt.

Wegen der Verwendung von Hotelzimmern war eine Überbuchung nicht möglich und letztendlich waren noch 6 Plätze frei. Bochum versucht, nicht mehr auf Hotels angewiesen zu sein. Die Anmeldeprobleme werden dadurch aber nicht behoben, Martin schlägt vor, in einer ersten Runde nur je zwei Leute von jeder Fachschaft zuzulassen, dass alle eine Möglichkeit haben mitzukommen und anschließend "first comes first serves" praktiziert wird. Nils wird das Bochum in seinem üblichen regen Austausch kommunizieren.

### **1.7 various to do**

Auf der ZaPf wurde nachgefragt, wie die Haftpflichtversicherung für die Studenten (vor allem in Praktika) geregelt ist. Zava soll das nachfragen, da er an der Quelle der Information sitzt.

Die Evaluationsbögen der Universitäten sollen im ZaPFwiki gesammelt werden.

Die Studienanfängeranwerbung soll evaluiert werden. Die Uni Bremen hat einen Fragebogen für Erstsemester entwickelt. Bremen wünscht sich, dass möglichst viele Erstsemester diesen Fragebogen ausfüllt. Nils wünscht sich jemanden, der sich diesen Fragebogen anschaut (er steht im ZaPFwiki) und sich bei geeigneten Fragen um die Bekanntwerdung dieses Fragebogens kümmert. Der Bogen ist noch nicht online, sobald er es ist, müssen wir uns drum kümmern.

### **1.8 nächste ZaPF**

Vom **16.-20. Mai** findet die ZaPF in Bochum statt, nehmt euch nichts vor.

## **TOP 2: Glühwein und Waffeln**

Am **7.12.2011** gibt es ab **12 Uhr** Waffeln und Glühwein. Wir werben davor über den Verteiler. Nils kauft sich ein Waffeleisen und bringt es mit (mehr?). Larissa hat ein Rührgerät. Janina kauft einen möglichst preiswerten Glühweinkocher.

Nils und Janina bereiten Mittwoch vormittag alles vor, es gibt voraussichtlich Glühwein für ca 50ct und Waffeln je nach Einkaufspreis der Zutaten.

In der darauffolgenden Woche soll es Feuerzangenbowle mit selbiger und dem nach ihr benannten Film geben. Genauerer Termin folgt.

### **TOP 3: Verteiler**

Das Feedback für den neueingeführten FSI-Verteiler ist bisher mäßig. Nur 21 Leute haben angemeldet, auf dem Verteiler bleiben zu wollen. 20 davon wollen auf beide Verteiler. Die Frist dauert allerdings auch noch eine Woche. Dann schreibt Martin noch eine letzte Mail und schmeißt Leute aus dem alten Verteiler raus. Nachdem der Bedarf nach einem internen Verteiler nicht groß ist, wird der neue Verteiler wahrscheinlich wieder geschlossen, bzw erst gar nicht eingerichtet, wenn nicht noch jemand Einwände hat. Stattdessen soll nochmals überlegt werden, ob der FSI-Verteiler wirklich auf dem FaKo Verteiler stehen muss oder es nicht sinnvoller ist, Einzelpersonen den Verteiler abonnieren zu lassen. Ein Meinungsbild dazu wird eingeholt:

Meinungsbild: Fako behalten: Ja 1 /Nein 5/ Egal 5; Wir bitten also Jens, die FSI vom FaKo-Verteiler zu nehmen. Darum kümmert sich Martin, da er bereits eine hohe Verteilerkompetenz besitzt. Einige aus der FSI werden den Verteiler abonnieren und Highlights an den FSI Verteiler weiterleiten, um dort darüber diskutieren zu können.

### **TOP 4: W(ünsche).A(nregungen).S(onstiges)**

Der Newsletter der FSI ist in Planung.

Claudi will immernoch ein Gruppenfoto machen, ist allerdings heute nicht da.

Jean Pierre gesteht, aus Spandau zu kommen.

Nils lädt den jDPG Menschen für das FSI-Treffen nächste Woche ein.

Brian kommt kurz rein um uns zu sagen, dass er jetzt nach Hause geht.

Nils lädt Marcs Fotos von OWoche und ZaPF hoch und teilt uns mit, wohin er sie lud.

Marc und Markus bilden das Tarot-Expertengremium und erarbeiten international anerkannte Berliner Tarot-Regeln, die sie in einem Workshop vermitteln.

**Nächstes Treffen:** Montag, 5.12. um 14:00 ct im Cafe XX